

KINDERGOTTESDIENST@HOME

Palmsonntag

Psalm 150 für Kinder erzählt

Halleluja. Lobt Gott in seinem Heiligtum!

Halleluja. Lobt ihn in seiner starken Himmelsburg!

Halleluja. Lobt ihn für seine kraftvollen Taten!

Halleluja. Lobt ihn für die Fülle seiner Macht!

Halleluja. Lobt ihn mit allen Instrumenten!

Mit Hörnern, Harfen, Trommeln, Flöten und Zimbeln!

Alles, was lebt und atmet, lobt und singt für Gott!



Liedvorschläge:

Ho-Ho-Hosianna!

Ha-Ha-Halleluja!

Hi-Hi-Hi-Hier stehe ich,
denn Gott liebt mich sehr!

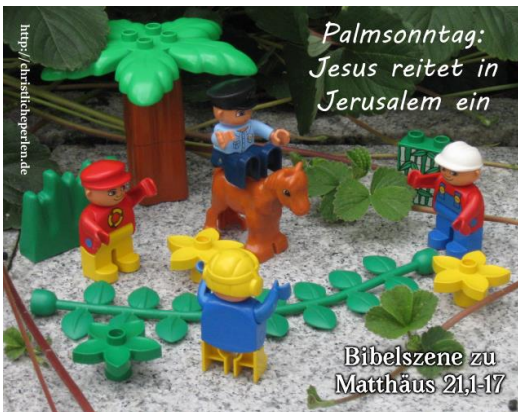
(Melodie mit englischem Text: <https://www.youtube.com/watch?v=LKMYRBBQIE>)

Oder

„Der König kommt“ aus dem Liederbuch Einfach Spitze 1 Lied 48.

Hörprobe unter: <https://www.gerth.de/index.php?id=203&sku=857449>

Geschichte



Heute ist die Geschichte so aufgebaut, dass ihr zwei Personen braucht, die gute lesen können (gerne Mama und Papa und ihr Kinder schaut zu). Denn heute gibt es ein Interview mit einer Person, die live dabei war.

Ein*e Reporter*in interviewt Petrus.

- R: Hallo und guten Tag! Ich bin Reporta/Reportus und berichte live für Jerusalem 1 TV direkt hier aus Jerusalem. Hier überschlagen sich die Ereignisse gerade. Wie jedem bekannt sein müsste, ist die ganze Stadt voll von Menschen, die zum Passahfest gekommen sind. Am heutigen Sonntag ist auch dieser Jesus in die die Stadt gekommen. Sie haben die Bilder vorhin bestimmt gesehen: Jesus saß auf einem Esel und ritt durch das Stadttor in unsere Stadt. Menschenmengen jubelten ihm zu und legten Palmzweige und auch ihre eigenen Kleider vor ihm aus. Fast so, als wollten sie ihm einen roten Teppich ausrollen. Wir konnten ihn im Trubel der Stadt ausfindig machen und einer seiner Jünger ist bereit uns ein Interview zu geben. Guten Tag Herr Petrus und vielen Dank, dass Sie sich exklusiv für uns Zeit nehmen.
- P: Hallo, Guten Tag.
- R: Petrus, wir sind alle gespannt, was da wie es heute zu diesem doch sehr wundersamen Einzug von Jesus gekommen ist. Können Sie uns die Vorgeschichte erzählen?
- P: Ja, sehr gerne. Es fing heute früh sehr ungewöhnlich an. Wir waren, wie die letzten Jahre auch gemeinsam mit vielen Leuten zu Fuß unterwegs hierher nach Jerusalem um das Passah zu feiern.
- R: Interessant. Sie hatten also nicht von Anfang an einen Esel dabei?
- P: Richtig. Das kam nämlich so: Wir hatten etwas außerhalb der Stadt in einem Vorort bei Freunden übernachtet. Als wir uns heute Früh auf den Weg gemacht haben, sagte Jesus zu zwei der anderen Jünger, dass sie vorausgehen sollten und im nächsten Ort einen jungen Esel bei seiner Mutter angebunden finden würden, den sie bringen sollten.
- R: Das ist ja Diebstahl!
- P: Das sagten die beiden auch so ähnlich. Sie fragten Jesus, was sie machen sollten, wenn man sie fragte, warum sie einfach den Esel mitnehmen wollten.
- R: Und was hat Jesus gesagt?
- P: Das sie antworten sollen: „Der Meister braucht ihn.“ Dann würden sie ihn mitbekommen.

- R: Und?
- P: Genauso kam es. Die beiden wollten den Esel holen und wurden beobachtet und befragt und bekamen den Esel dann auch mit.
- R: Das ist ja echt stark. Einfach so. Wow.
- P: Für Jesus tun die Menschen das gerne.
- R: Wie ging es dann weiter?
- P: Die Jünger hatten weder Sattel noch Zaumzeug dabei, also haben wir ein Obergewand auf den Esel gelegt und Jesus hat sich daraufgesetzt. Als wir uns der Stadt näherten, begannen die Leute Jesus zuzujubeln. Es war sowieso schon eine gute Stimmung. Die Leute lachten und sagen und jetzt riefen sie Jesus zu: „Hosianna, dem Sohn Davids“.
- R: Was bedeutet denn Hosianna und warum Sohn Davids?
- P: Hosianna bedeutet „Hilf uns“ oder „Rette uns“ und Sohn Davids, weil Jesus ein Nachfahre aus der Familie des großen Königs David ist.
- R: Wobei soll Jesus helfen und retten? Doch nicht etwa gegen die Römer kämpfen?
- P: Manche hoffen genau das. Aber ich glaube das ist nicht seine Aufgabe. Er hat uns jedenfalls etwas ganz anderes erzählt, was ihn hier erwartet.
- R: Jetzt machen Sie mich sehr neugierig. Was soll denn passieren?
- P: Jesus wird sterben.
- R: (unterbricht ihn) Sterben? Was sie nicht sagen! Das kann ich nicht glauben. Jesus wird doch überall wie ein Popstar gefeiert. Wer will schon den Wunderprediger, der so toll von Gott erzählt und so viele Menschen geheilt hat umbringen?
- P: Es gibt genug mächtige Menschen, die neidisch sind und Jesus gerne aus dem Weg hätten.
- R: Aber doch nicht am Passah, wo es alle mitbekommen...
- P: Wir verstehen es auch nicht wirklich.
- R: Da können wir gespannt sein, was uns die Tage erwartet. Aber Sie haben noch nicht geantwortet, was sie denken, bei was uns Jesus helfen oder von was er uns retten soll.
- P: Ich glaube, dass Jesus uns vor uns selber retten will.
- R: Wie meinen Sie das?
- P: Er will uns helfen, dass wir ein Leben mit Gott leben. Ein Leben, an dem wir nicht immer nur zuerst an uns denken. Statt, dass wir uns selbst an erste Stelle setzen will Jesus an erster Stelle stehen. Mir kam vorhin noch der Gedanke, ob der Einzug in Jerusalem vielleicht ein Bild dafür ist, dass Jesus auch in unserem Herzen einziehen und dort der König sein will.
- R: Darüber muss ich erst einmal nachdenken. Das ist ja ein echt gewaltiger Gedanke. Vielen Dank für Ihre Überlegungen dazu.
- P: Sehr gerne.
- R: Eine Frage noch. Was wurde eigentlich aus dem Esel?
- P: Ach der, den haben wir längst wieder zurückgebracht.
- R: Vielen Dank für das Gespräch. Ich gebe zurück ins Studio.

Vertiefung (für ältere Kinder)

Das ist es, was Palmsonntag bedeutet

Der König der Könige zog einst in Jerusalem ein
Man begrüßte Jesus mit Palmzweigen
Nein, es stimmt ganz sicher
Dass Jesus nur ein ganz gewöhnlicher Mensch war
Ich würde lügen, behauptete ich
Dass er der Sohn Gottes ist
Dass er schon damals die Herrschaft der Welt verdient gehabt hätte
Dass er jedoch stellvertretend für die Sünden der Seinen starb
Dass er einst dazu wiederkommen wird,
Dass er einmal tatsächlich seine Herrschaft antritt
Es ist doch offensichtlich
Dass Jesus tot ist
Ich glaube auf keinen Fall
Dass Jesus am dritten Tag auferstand
Dass er den Tod besiegt hat
Dass er den Seinen Ewiges Leben im Himmel schenkt
Es ist keine Frage
Dass Christus nicht hält was er verspricht
Niemand kann mir weismachen
Dass Jesus jeden Tag bei uns ist
Ich habe keinen Zweifel
Dass das Böse gesiegt hat
Ich glaube nicht
Dass Christus allmächtig ist
Ich bin gewiss
Dass er kein Interesse an mir hat
Es stimmt einfach nicht, wenn jemand sagt
Jesus ist ein grandioser König!

Und nun den Text bitte von unten nach oben lesen!

(Jesus ist ein grandioser König!
Es stimmt einfach nicht, wenn jemand sagt
Dass er kein Interesse an mir hat
Ich bin gewiss ...)

christlicheperlen.files.wordpress.com/2019/03/palmsonntag-anders-herum-lesen.pdf

Bastel-, Vertiefungs- und Spielidee Palmsonntagswürfel:



Die Vorlage (siehe Anhang) ausmalen und ausschneiden. Alle Klebefalze umknicken. Die Linien, wo zwei Felder des Würfels aneinandergrenzen, ebenfalls umknicken. Die Klebefalze nun stets von hinten an den Feldern festkleben, so dass sie von außen nicht zu sehen sind.

Spielvorschlag:

Alle sitzen im Kreis. Jeder würfelt der Reihe nach und erklärt dann den Zusammenhang zwischen seinem gewürfelten Motiv und der biblischen Geschichte. Die Erklärung ist auch in den angegebenen Bibelstellen nachlesbar (Matthäus 21,1-17 / Markus 11,1-11 / Lukas 19,28-46 / Johannes 12,12-19).

<https://christlicheperlen.files.wordpress.com/2016/02/palmsonntagswc3bcrfel-basteln.pdf>

Spielidee: Packesel mal anders



Viele kennen das Spiel mit dem kleinen Holzesel, den man reihum mit Holzstäbchen beladen muss, ohne dass etwas herunterfällt.

Hier eine Variante, die jeder mit „Zubehör“ von Zuhause spielen kann. Einfach eine Glasflasche als Packesel und Stifte als Ladung nehmen. Und schon kann der Spaß losgehen. Entweder gegeneinander: Bei dem die Stifte herunterfallen muss alle nehmen und gewonnen hat, wer

seine Stifte zuerst loshat (Je nach Alter unterschiedlich viele Stifte zu Beginn verteilen) ODER als Familienprojekt: Wie viele Stifte bekommen wir gemeinsam auf dem Flaschenhals gestapelt.

Viele weitere Ideen unter: <https://christlicheperlen.wordpress.com/category/palmsonntag/>

Und jetzt bist du dran:

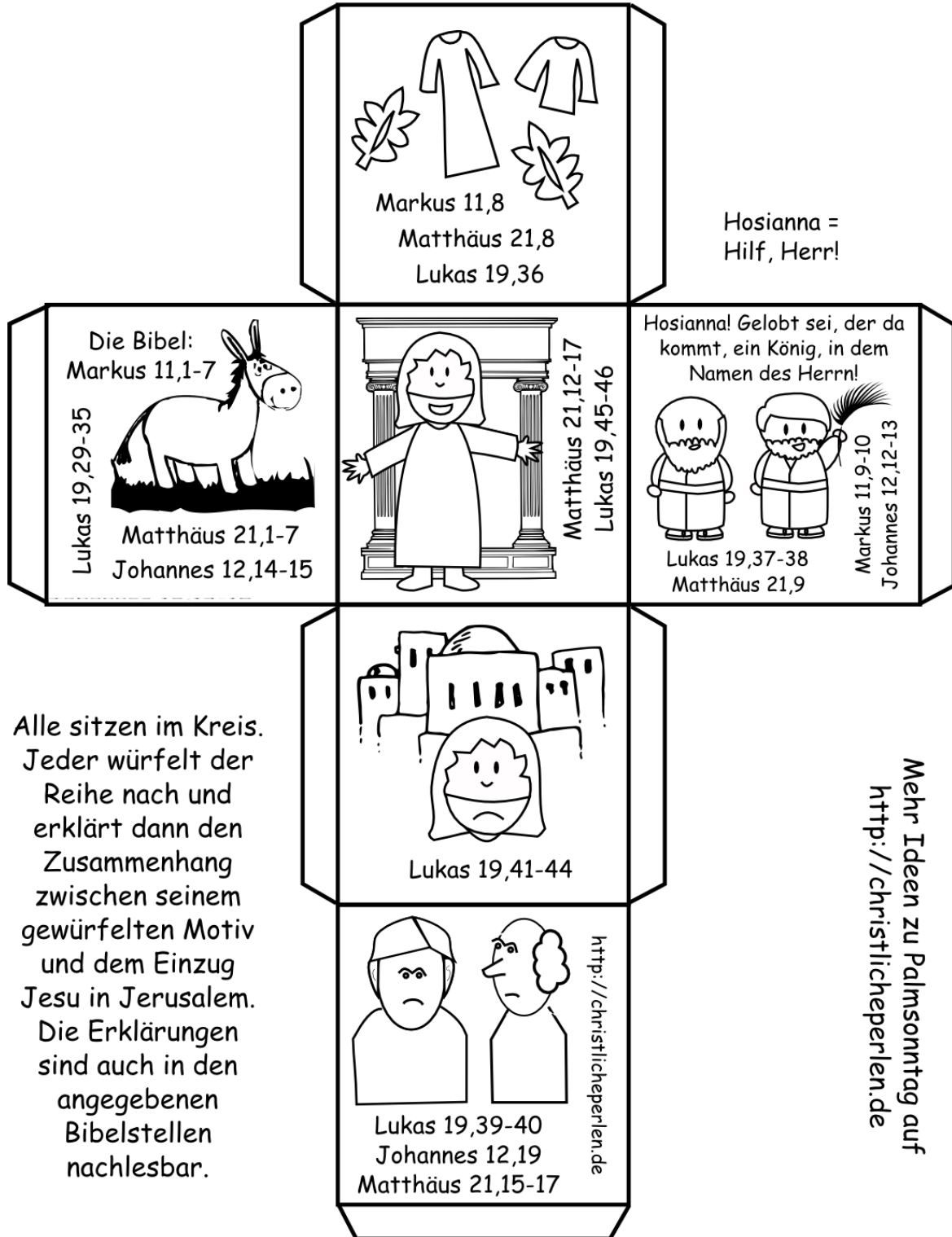
Wir freuen uns immer über Fotos und veröffentlichen diese gerne auf unserer Homepage. Z.B. von eurem Palmsonntagsweg oder eurem „Packesel“.

<https://www.michaelisgemeinde.de/fotogalerie/kindergottesdiensthome>

(Mail an: sabrina.hartlieb@kbz.ekiba.de)

Herzliche Grüße, bleibt behütet
das Kindergottesdienst@Home-Team

Würfel zu Palmsonntag



Alle sitzen im Kreis. Jeder würfelt der Reihe nach und erklärt dann den Zusammenhang zwischen seinem gewürfelten Motiv und dem Einzug Jesu in Jerusalem. Die Erklärungen sind auch in den angegebenen Bibelstellen nachlesbar.

Mehr Ideen zu Palmsonntag auf <http://christlicheperlen.de>